

Zwei Leben. Auschwitz und danach. **Two Lives.** **Auschwitz and after.**



Eine **Ausstellung** des Internationalen Auschwitz Komitees
in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
und der Internationalen Jugendbegegnungsstätte
in Oświęcim/Auschwitz

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 74. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz am 27. Januar 1945 und des Internationalen Holocaust-Gedenktages zeigt das Internationale Auschwitz Komitee in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand und der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz die Ausstellung

Zwei Leben. Auschwitz und danach.

Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.00 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand,
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Wie leben nach Auschwitz? Wie leben mit den Erinnerungen an die Ermordeten, ihre Stimmen und ihre Worte? Wie leben mit den Erinnerungen an die Mörder? Eva Fahidi, jüdisch-ungarische Auschwitz-Überlebende und Zofia Posmysz, polnische Überlebende von Auschwitz, berichten in unserer Ausstellung über ihr Leben danach, vor allem aber über ihre künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte. **Eva Fahidi** und **Zofia Posmysz** „ist das Größte gelungen, was der menschliche Geist zu erreichen vermag: die Verwandlung von Schrecken, Gewalt und Leiden in die unversiegbare Quelle positiver Energie.“ (Frank Harders-Wuthenow). Auszubildende der Volkswagen AG erzählen über ihre Begegnungen mit Überlebenden und ihr Engagement in der Gedenkstätte Auschwitz.

Begrüßung: Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Grußwort: Tahnee Machowski
Auszubildende der Volkswagen AG

Gespräch: **Eva Fahidi**
Auschwitz-Überlebende
aus Budapest und
Christoph Heubner

Im Anschluss bitten wir zu einem Empfang.
Rückmeldungen bitte bis zum 21.01.2019 an
susanne.goldstein@iak-berlin.de oder 030 26 39 26 81.



Internationales
Auschwitz Komitee

Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand



Internationale
Jugendbegegnungsstätte
Oświęcim/Auschwitz



Bundesministerium
des Innern